

Herren Bezirksklasse A Gruppe 1 (Bayerischer TTV - Oberfranken-Ost)

SV Rothenkirchen 1946 II : TTC Alexanderhütte II
Mittwoch, 13.12.2023, 19:30 Uhr

Sieg für den SV Rothenkirchen 1946 II in der Herren Bezirksklasse A Gruppe 1 (Bayerischer TTV - Oberfranken-Ost)

Als Marco Neubauer sein Einzel am Mittwochabend nach Hause fuhr, war das Spiel der Herren Bezirksklasse A Gruppe 1 (Bayerischer TTV - Oberfranken-Ost) nach unter 2 Stunden Spielzeit auch schon wieder beendet. Ein deutliches 9:1 prangte auf der Anzeigetafel in der Halle. Der Gastgeber hatte gerade den TTC Alexanderhütte II besiegt und somit zwei Punkte gesammelt. In den einzelnen Spielen stand der TTC Alexanderhütte II, vielleicht auch aufgrund von 3 eingesetzten Ersatzspielern, meist auf verlorenem Posten, denn nur 9 Satzgewinne konnten erzielt werden. Einen richtig guten Lauf hatten an dem Tag dagegen Meußgeier und Gehring, die alle ihre Spiele gewinnen konnten und somit maßgeblich zum Teamerfolg beitrugen.

Los ging es mit den Doppeln. Meußgeier / Gehring gelang es, Peterhänsel / Volk im Doppel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Begegnung endete schließlich mit einem 3:0-Sieg. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Scherbel / Neubauer beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Peterhänsel / Löffler. Da war final wirklich nichts zu holen. Die Anzeigetafel zeigte also ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Mit 3:1 hatte Tobias Meußgeier im Match gegen Dietmar Löffler, in das er als sehr hoher Favorit gegangen war, die Nase vorn. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Mit 3:1 hatte Michael Gehring im Einzel gegen Michael Peterhänsel, das im Vorhinein als auf Augenhöhe eingestuft werden konnte, die Nase vorn. Beim Spielstand von 3:1 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz sich gegenüberstand. Rüdiger Scherbel gelang es, Wolfgang Volk im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Duell endete schließlich mit einem gemäß des Unterschieds in den TTR-Werten von mehr als 100 absolut zu erwartenden 3:0-Sieg. Marco Neubauer konnte am Nachbartisch einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Lothar Peterhänsel beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:1. Es dauerte eine Weile, bis Tobias Meußgeier sein 3:2 gegen Michael Peterhänsel feiern konnte. Damit war der Sieg für die Heimmannschaft durch den sechsten Zähler bereits sichergestellt. Michael Gehring konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Dietmar Löffler beim aufgrund des Unterschieds der TTR-Werte von über 100 im Vorfeld absolut zu erwartenden Sieg von 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Gehring nun bei 8:10, während Löffler bislang 5 Siege und 7 Niederlagen zu verzeichnen hat. Beim anschließenden 3:0-Erfolg gegen Lothar Peterhänsel zeigte Rüdiger Scherbel seinem Kontrahenten die Grenzen auf. Das war ein souveräner Sieg. Nach diesem Einzel steht Scherbel somit bei 11 Siegen und 7 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Peterhänsel ein 0:2 ausweist. Bevor die beiden Vierer an den Tisch traten, stand es somit 8:1. Beim 3:0-Sieg gelang es Marco Neubauer den Gastspieler Wolfgang Volk in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Mit diesem letzten Spiel wurde damit der Deckel auf den Mannschaftskampf gesetzt.

Nach diesem Sieg geht der SV Rothenkirchen 1946 II am 19.01.2024 mit Rückenwind ins nächste Spiel gegen den TSV 1889 Stockheim II, während der TTC Alexanderhütte II am 12.01.2024 gegen den TSV Windheim 1904 IV versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:

SV Rothenkirchen 1946 II

Doppel: Meußgeier / Gehring 1:0, Scherbel / Neubauer 0:1

Einzel: T. Meußgeier 2:0, M. Gehring 2:0, R. Scherbel 2:0, M. Neubauer 2:0

TTC Alexanderhütte II

Doppel: Peterhänsel / Volk 0:1, Peterhänsel / Löffler 1:0

Einzel: M. Peterhänsel 0:2, D. Löffler 0:2, L. Peterhänsel 0:2, W. Volk 0:2